100 Kannen gute Milch

sind täglich abzugeben. Geehrte Reflectanten wollen gefälligst ihre Adressen behufs Weiterbeförderung an die Expedition d. Bl. unter Chiffre **M. N. 1870** gelangen lassen.

Frische Holsteiner Austern

empfiehlt

Woldemar Göthel.
Neustadt am Markt 5.

Einen Schuhmachergehilfen

für gute Mittelarbeit sucht

L. Engelmann. Webergasse 23.

Offerte für Eltern

welche gesonnen sind, ihre Söhne die Kaufmannschaft zu erlernen, ebenso 1 Lehrling für Gürtler, wollen sich melden in Fischer's Comptoir, Marienstr. Nr. 2, im Laden.

Ein **Produktengeschäft** mit Brod-Niederlage und guter Kundschaft ist unter den günstigsten Bedingungen sofort zu verkaufen. Preis 200 Thlr.
Näheres große Plauensche Straße Nr. **5a** im Cigarrengeschäft.

Photograph. Apparate.

fahrb. Dunkelkammer, Satinirmaschine u. s. w. sind billig zu verkaufen Leschwitz 257b. bei Maler **A. Reinhardt.**

Ein möblirtes Zimmer nebst Schlaf-Cabinet in der Nähe der Neustädter Bahnhöfe ist an 1 oder 2 Herren zu vermiethen und sofort zu beziehen. Näheres Maschinenbaustraße Nr. 4, 1. Etage.

Verlaufen

hat sich seit Montag den 7. d. ein kleiner Hund, schwarzgrau, langer Schweif, etwas hängende Ohren, mit dem Steuerzeichen des Gerichtsamtes Dippoldiswalde. Abzugeben gegen angemessene Belohnung in Pillnitz Nr. 2.

Diesjährige Kanarienvögel sind zu verkaufen
Bischofsstraße 7, 4 Tr.

Einquartierung wird gegen Entschädigung von 2½ Mar. mit Frühstück angenommen
Maschinenbaustraße 1, 2. Et. letzte Thüre rechts.

Eine vorzügliche **Wirthschafterin**, welche in der Küche gut bewandert ist, sucht als selbstständige Wirthschafterin recht bald eine Stelle durch **Friedrich Riebe & Comp.**, Herzogl. Hofagent, Victoriastraße 20.

Gewerbsgehilfen,

Lehrlinge, Arbeits- und Dienstpersonal für jeden Beruf wird prompt beschafft und placirt durch
Heinrich Wiegner.
Schäferstraße 24, I.

Ein **photographisches Geschäft** wird mit oder ohne Einrichtung und zur sofortigen Uebernahme zu kaufen oder pachten gesucht. Gef. Adr. sind erbeten **H. N. 100** poste restante **Glogau Festung.**

Lindene oder **erlene** trockne 4 Zoll starke **Pfosten** kauft
Ed. Hübner, Schützengasse 15.

Junge Mädchen und Frauen

lernen binnen 6 Wochen gründlich Schneidern, Maaßnehmen, Zuschneiden, Schnittzeichnen nach neuester Form. Jede Dame arbeitet für sich. Preis 5 Thlr., Weißeritzstraße 19 erste Etage.
M. Schulze.

300 Thaler

werden gegen Wechsel und gute Zinsen von einem gut situirten Mann zu erborgen gesucht. Adressen unter **H. K. 300** sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Haus nebst Baustelle

gegen 900 Quadr.-Ellen, zu einem Eckhaus von 4 Etagen, mit altem Mehrwasser, ist für den festen Preis von 10,000 Thlr. mit wenig Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres Falkenstraße 30 parterre links.

Zwei **Schuhmacher** suchen Schlafstelle mit Arbeitsplatz oder ein kleines heizbares Stübchen mit Betten. Adressen bittet man unter **W. 7** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Verloren

ein goldenes **Medaillon** mit einer schwarzen Locke, vom Böhmischen Bahnhof nach der Ammonstraße. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Erstattung des Geldwerthes Scheffelgasse Nr. 5 erste Etage zwischen 10—1 Uhr oder 4—7 Uhr abzugeben.

Für Schumacher

werden alle Arten Steppereien schnell und billig gefertigt Gärtnerstraße 25 1 Tr. in der Schuhfabrik. **Höck.**

Königl. Hoftheater.
(In der Zwingeranlage.)

Donnerstag, den 10. November:
Die Braut von Messina. Trauerspiel in 4 Akten von Schiller. Herren: Dettmer, Hanstein, Winger, Janke, Waltner, Meberstein, Fischer, Hagen, Wilhelmi, Kramer, Gaister; Damen: Bayer, Ulrich.
Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.
Freitag, den 11. Nov.: Wanda. M. c.
Sonnabend, den 12. Nov.: Das große deutsche Vaterland. Hymnus von Julius Rabe. Zum 1. Male: Des Arztes Frau. — Der Landwirth.
Sonntag, den 13. Nov.: Fiesko. Fleck.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Jonathan Gerlach in Große Berna bei Oschatz. Hrn. P. Th. Mann in Döben. Hrn. Premierlieutenant Brause von Garnisonwitz in Dresden. Hrn. Rittergutspächter in Leipzig. Eine Tochter: Hrn. Theodor Stark in Marienthal bei Zittau. Hrn. Albert Müller, auf Rittergut Zaschwitz. Hrn. P. Herling in Oschatz. Hrn. Adolph Kirst in Grandau. Hrn. Steuerkontrolleur Inspector Neumann in Schmiedeberg.
Verlobt: Herr Dr. ph. Wilh. Klemming mit Frl. Marie Meyer in Dresden. Herr Verwalter Oscar Uhlig in Bürgstädt mit Frl. Mathilde Wagner in Grimmitschau. Herr B. Otto Clemens in Dresden mit Frl. Cecilia Kern in Annaberg. Herr Musikalienhändler Richard Spamer in Erfurt mit Frl. Clara Egermann in Altenburg. Herr Rittergutspächter Kurt Matzdorf in Zschaitz mit Frl. Elisabeth Opitz in Lommatzsch.
Getraut: Herr Robert Pietsche mit Frl. Marie Minckwitz in Dresden. Herr Postsekretair Wilhelm Zeidler mit Frl. Helene Mayer in Zwickau. Herr Postsekretair Hugo Richter mit Frl. Marie Waldenmaier in Chemnitz. Herr Lehrer Emil Beer mit Frl. Auguste Bernhardt in Crimmitschau. Herr Otto Wittig mit Frl. Alma Groß in Morgenröthe. Herr Apotheker Victor Hofmann mit Frl. Ida Nierth in Deuben bei Dresden. Herr Ernst Arnold mit Frl. Lina Büttner in Greiz i/V. Herr August Pretzsch mit Frl. Anna Rost in Weimar.
Gestorben: Frau verw. Stabsauditeur Schwabe in Leipzig († 6.) Herr Wilhelm Eduard Neael in Leipzig († 6.) Hrn. Paul Müller's Sohn, Johannes, in Leipzig († 6.) Herr Lehrer Herm. Cornelius Drechsel in Oberpaun († 3.) Frau verw. Auguste von Carlowitz, geb. von Reitzenstein in Eulenfeld († 5.) Herr Theodor Ferdinand Einenkel in Dresden († 8.) Frau verw. Marianne Juliane Meyer, geb. Schrey daf. († 8.) Herr Gerichtsamtmann Friedr. Wilh. Schneider in Hartha († 8.) Herr Serpentinsteinwaarenhändler Joh. Fürchtegott Fröde aus Zöblitz († am 22/10. in Wien.)

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 8. d. M. Nachts 11½ Uhr unsere gute Gattin, Mutter und Großmutter

Frau Catharine Wilhelmine verehel. **Kegel**, geb. **Großmann**
in Leschwitz

nach kurzem Krankenlager in ihrem 52. Lebensjahre sanft und ruhig entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittags 3 Uhr statt.
Leschwitz, 9. November 1870.
Die trauernden Hinterlassenen.

Todesnachricht.

Ein schwerer Schlag traf unsere Familie durch den Tod unseres Sohnes und Bruders, welcher vorgestern Abend zwischen 10 und halb 11 Uhr bei Rendorf von einer Locomotive überfahren wurde. Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags ½4 Uhr von dem Trauerhause des weiten Neustädter Kirchhofs aus statt.
Adolf Rothe, Lackirer, als Bruder, im Namen der Hinterlassenen.

Dank.

Heimgekehrt vom Grabe meiner am 6. November verstorbenen, innigst geliebten, unvergeßlichen Gattin

Florentine Aurelie Kahlenberg geb. Böttger,

welche mit treuer Liebe und Treue mir zur Seite stand und nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse mir so schnell durch den Tod entrissen wurde, sage ich hierdurch allen meinen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie meinen lieben Collegen und geehrten Hausbewohnern für den so überaus reichen Blumenschmuck, als für die freundliche Begleitung zur letzten Ruhestätte meiner theuren **Gattin**, sowie Herrn Archidiaconus **Pfeilschmidt** für die trostreichen Worte am Grabe den so tief Betrübten meinen wärmsten und aufrichtigsten Dank. Die treue Liebe und Theilnahme wird mir unvergeßlich bleiben. Möge Euch Gott vor ähnlichen Schicksalen noch lange bewahren.

Der tiefbetrübte Gatte, Vater, Bruder, Schwester und Schwägerin.

Dank, großen Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe, meines mir so unvergeßlich theuren Sohnes, welcher mir in seinem Berufe unverschuldet durch den Tod entrissen wurde. Meinem und Seiner wie leider des im Kriege befindlichen Vaters Freunde für Ehrenzeugniß unvergeßlichen Dank. Besonderen Dank dem Herrn Steuer-Controleur Naß für erhebende und sinnreiche Trostesworte! ebenso Herrn Pastor Riedel! Wer meinen braven lieben **Emil** gekannt, wird meinen großen Schmerz ermessen. Gott möge Eltern vor dergl. Unglück verschonen!!!
Pauline Schleinitz
nebst Familie.
Erlenstraße Nr. 7.

Privatbesprechungen.

Orpheus.

Tagesordnung: Kriegerchöre aus der Cantate „Kampf und Sieg" von **C. M. v. Weber.** D. V.

Handelswissenschaftlicher Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale — Waldschlößchen-Stadt-Restauration, 2. Etage —
Discussion.
D. V.

Allgemeiner Turnverein.

Sonnabend, den 12. d. M. Abends 8 Uhr, im Saale der „Concordia"
Wahlvorschlags-Versammlung.
Die Wahlvorschlags-Commission.

Spar- und Unterstützungsverein Elbflorenz.

Versammlung Sonnabend, den 12. November 1870, im Diana-Saale, Abends 8 Uhr. Berathung über das nächste Vergnügen und Entnahme von Billets, welche haben Zutritt. Um allseitiges Erscheinen bittet
der Vorstand.

Liedertranz.

In dem am 21. d. Mts. auf dem „Schützenschlößchen" stattfindenden Familienabend findet in der heutigen Nebenstunde die Billetausgabe statt. Erscheinen sämmtlicher Mitglieder ist Ehrensache. D. V.

Freihandschützen-Verein Cotta.

Heute Preisenschiessen.
Abfahrt per Omnibus punkt 12 Uhr.

Gesellschafts-Brauerei.

Wahlvorschlag.

Verwaltungsrath.

Herr Kaufmann **Ernst Jordan**, hier.
- Adv. Dr. **Moriz Hesse**, hier.
- Handelskammersecretair **Rülcke**, hier.
- Gartenbes. **Haberland**, hier.
- Kaufmann **Louis Siebmann**, hier.
- Kaufmann **Karl Lindemann**, hier.

Aufsichtsrath.

Herr Rentier **Zöllner**, hier.
- Banquier **Joseph Bondi**, hier.
- Adv. **Hugo Leonhardi**, hier.

Behufs Rücksprache ersuche ich den Schuhmachergesellen
Carl Friedr. Völkerling
aus Dresden oder die, welche Kenntniß haben, mir dessen Aufenthalt gefälligst mitzutheilen.
Zembschen bei Hohenmölsen, Prov. Sachsen.
Karl Schulze.

Herrn Restaurateur Richter

Meißnerstraße 30, zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch, daß die ganzen Bierkrügchen Polka tanzen. Zu tolle alte Schlumpe.

Meiner lieben, braven Kremnitz
Minna Ulbricht.
Scheffelgasse, ein dreimal donnerndes Hoch zu ihrem heutigen Geburtstage, Glück und Segen.

Meiner lieben Schwägerin **Marie Holtzsch** die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Tage.

Ich gratulire dem Herrn Schornsteinfegermeister **Rauch** zu seinem heutigen Wiegenfeste.
Eine alte Flamme.

Heute Alle in den **Ritterhof** zum **Kirmeßschmaus!**
Da soll's sehr gemüthlich werden.

Die Veilchen wagen sich nichts mehr, hätten sich aber gerne einmal aussprechen, jedoch ist es alö i. es u. s.

Ihr Ausbleiben vom Dienstag kränkt mich sehr, dachte ein edeldenkendes Herz gefunden zu haben. Erinnern Sie mich bald, um mich mit wenigen Worten aussprechen, wenn es nicht sein sollte, ich wenigstens im Herzen Ruhe finde.
A. . a

Zur Verständigung.

Herr Banquier **C. A. Wallerstein** hat gestern eine höchst injuriöse Erklärung gegen die Redaction der Dresdner Nachrichten veröffentlicht, wozu wir blos Folgendes bemerken wollen. Was wir unterm 20. August d. J. ohne Nennung seines Namens kund gaben und Herr **Wallerstein** als völlig aus der Luft gegriffen bezeichnet, beruht auf voller Wahrheit und kann von mehrfachen Zeugen bestätigt werden, worunter sich Gerichtspersonen befinden. Beweis von seiner Geistesstörung zu jener Zeit ergab sich durch die nöthig gewordene Fortschaffung in die Irrenanstalt bei Sonnenstein in Pirna, wo sich sein zweimonatlicher Aufenthalt nöthig machte. Leider scheint der bedauernswerthe Zustand noch nicht völlig gehoben zu sein, denn sonst könnten nicht Thatsachen geleugnet werden, die actenkundig sind und durch einen solchen Angriff wie gestern bestätigen, daß nicht wir, sondern Herr **C. A. Wallerstein** sich in einem Zustande der Unzurechnungsfähigkeit befindet.
Red. d. Dresdn. Nachr.

S. B. — T. M.

Brief erst gestern Morgen erhalten, daher **heute** bei **Trepp**, sonst schriftlich sofort Mittheilung.

Wir bitten um Wiederholung des **Hausschlüssel** und **Phlegmatikus.** Warum kommt nicht das prachtvolle Lustspielchen: **Das erste Mittagessen** (hier ganz neu) zur Aufführung. Einige fleißige Besucher des Belvedere.
A. C. — L. — V.

Es ging, in Fischbach's Flur gelegen,
Ein Sonntagsjäger ganz verwegen.
Hirsche, Rehe fehlten ganz,
Von den Hasen kaum ein Schwanz.
Der Gram brach ihm doch bald das Herz,
Doch überwunden ward der Schmerz;
Er dacht', willst's Fahrgeld nicht riskiren,
Must nach Tauben u. Karpfen spüren.

Den **Anonymus** ersucht freundlichst der **gefei'rte** Staatsrath, wiewohl man leider nicht recht weiß, welch' an den Rath er je entweilt dem Staat, und wenn auch nicht weiß, welch' Spezies' am reellen Rad des Staats er war, was er für seinen Fürsten that. — Doch darum just vielleicht, weil er kein Rad im Staat und ohne Rath und Staat, graduirt man ihn zum Staat im Rath, wie manchen anderen Staatsrath. Dieweil nun so der Welt er sein Sach' am nichts gestellt, darum er, als Friedensheld, im Wappen führ ein — bloßes Feld.

Liebe Tante!
Ist der Wein bald reif bei Dir?
Dann komme ich und hole ihn mir!
A. B.

D. Gemeinheit aller Art, Abfahrten u. abfahrtlichen Tage schließt jede Hoffnung aus! —

Brief **A. S. 26.** nicht da, bitte die frühere Adresse Exp. abzugeben. **W.**

C A R A B

Bitte den Ort der Zusammenkunft also rasch wie alten Adresse.
L. Z.

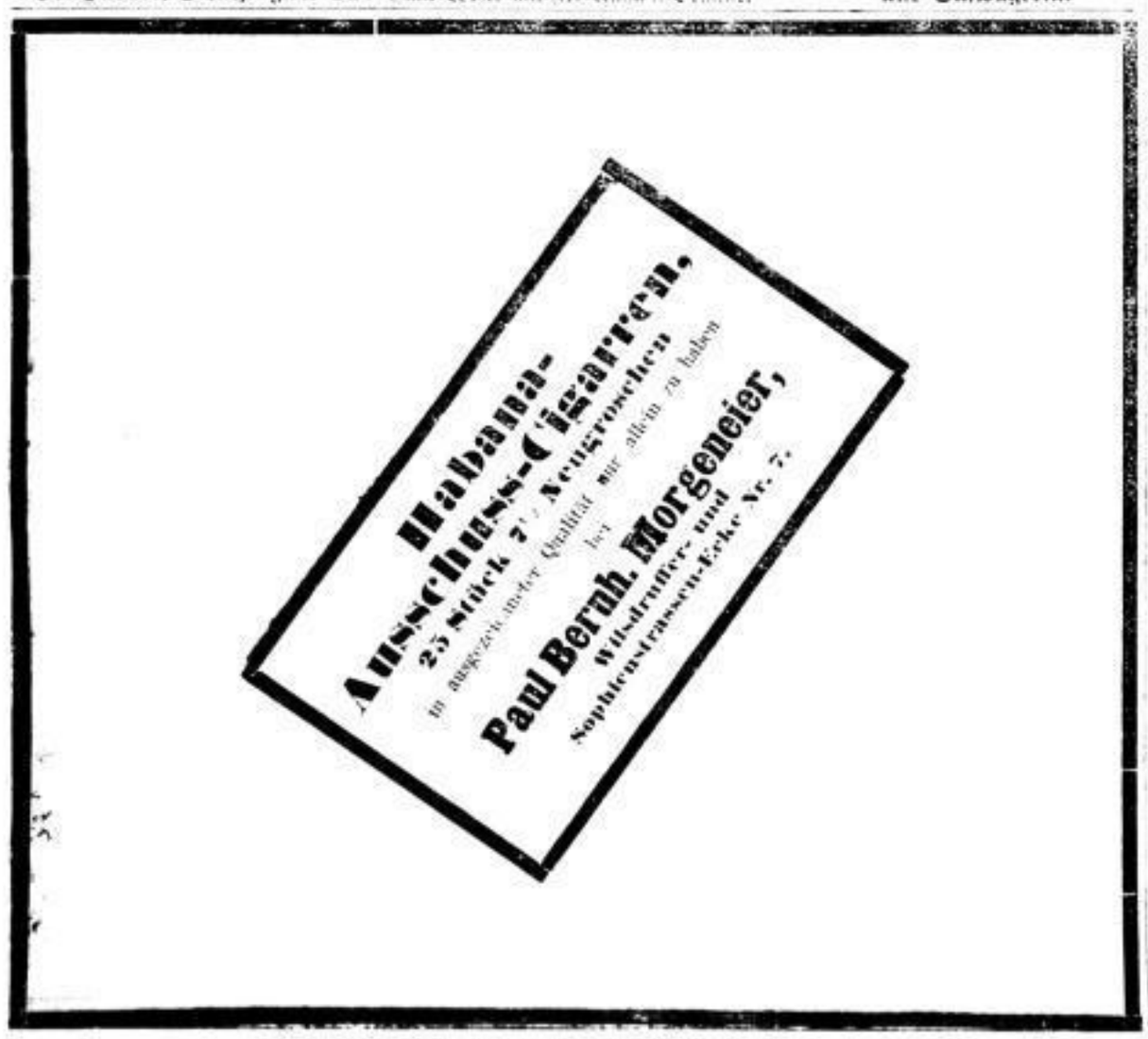
Auf die heute zur Auction kommenden, reinen u. gut gelagerten **Weine** des Herrn **L. Rabenecker**, große Meißnergasse 7, macht ein Kenner ganz besonders aufmerksam.

Dresden, 9. Novbr.	G.
Landespapiere u. Pfandbr.	
1850 3½	82
1852 3½	73
1847 4½	89¼
1852—68 4½ gr.	89¾
do. kl.	89¾
1869 4½ gr.	94½ Br.
do. kl.	89½
1870 Anl. 4½	—
1867 5½	100½
Alb.-B. Lit. I. 3. 8.	—
do. 4. 8.	—
Sächs. Pfdbr. A.	—
Landr. Br. gr. 91½ Br.	
do. kl.	—
Landwirthsch. Pfdbr.	85
Sächs. Hypoth.-Pfdbr.	86½
Land. Pfandbr. 4½	—
do. Hyp. Anl. 4½	—
Ludw. Pfdbr. kündb.	
do. unkündbar	
do. neue	
Dresd. Stadtanl. 4½ Br.	
Dresd. Bankanweis.	97¼
Prämien-Anl. Rente	93½
Prämien-Anl. Anl.	91¾
Leipz. Stadtanl.	96½ b.
Dresd. Prämien-Anl.	
Badische do. 4½	—
Braunschw. 20Thlr.	
Darmstädt. Pfandbr.	87½
Amerik. 6½ Bonds	86½ Br.
Oesterr. Silb. Rente	56½
Oesterr. Loose 1860	78 b.
1864	—
Bad. 35 Anl. 4½	—
Kurh. 1864 4½	69½
Oesterr. Banknoten	83½
II. Actien.	
Leipzig. Dresd. E.	214½
Sächsisch. Zittauer E.	73½
Sächsisch. Schlesischer E.	
Sächsisch. Lomb. E.	99¼
Sächs. C. L. B. A.	102½ b.
Mühle Sachs. Centralb.	—
Sächsisch-Oberlausitz. E.	

Sächs. Bank-A.	6.
Leipziger Bank-A.	—
Leipziger Credit. 115 Br.	
Weimarische Bank	—
Gothaer Bank	101
Oesterr. Credit-Act.	140½
Darmstädter Bank	—
Sächsisch-Baierische	1[illegible]
Felsenk.-Brauerei	1[illegible]
Feldschlösschen-Br.	185
Waldschlösschen-Br.	179½
Wolfinger Brauerei	—
Reisewitz Brauerei	—
S.-B. Dampfschiff.	—
Elbdampfschiff.	146
Kettenschl. Sch.	105½ G.
Niederlausitz Cbahn	—
Dresdn. Feuerversic.	—
Thüring. Papierfabr.	—
Dresd. Papierfabr.	—
Sächs. Lomb.-Bank	—
S. Masch.-Fb. Heim.	102½
III. Prioritäten.	
Leipz.-Dresdn. 4½	94
5%	99½
Oesterreich. Franz.	—
Sächsisch. Lomb. 5%	75
Lomb.-Oesterr. Loose	74½
Lomb.-Oesterr. Obl.	74½
Kapt.-Rud.-E. alte	73¼
do. v. 1869 neue	74½
Kaschau-Oderberg	—
Gothaer, ungar.	—
Mähr. S. Centralb.	—
Ungar. Nordostb.	—
Berlin-Görlitzer E.	—
Felsenk.-Brauerei	—
Feldschlösschen-Br.	—
Reisewitz Brauerei	—
Wolfinger Brauerei	—
Thüring. Papierfabr.	—
Dresd. Papierfabr.	—

Leipzig, 9. Nov.	G.
1850 3½	71¾
1847 4½ gr.	89
1852 4½ do.	89¼
1852 4½ klein	88
1866-69 4½ gr.	84½
1870 "	86½
1867 5½	100¼
Schles. Bod.-A. 4½	94¾
Landsch. Br. 3½%	86½
Leipz.-Dresd. E.-A.	215¼
Leipz.-Zitt. E.-A.	—
Magdeburg-Leipz.	192

Thüringische E.-A.	115
Disch. Credit	118
Leipziger Credit.	12[illegible]
Sächsische Bk.	12[illegible]
Weimar. Bank.	[illegible]
Wiener Bankvoten	[illegible]
Wien 2 Monat	[illegible]
Ludwigsh.	5 11
kais. Imper.	— —
20-Francs	5 13
Holl. Ducaten	9 6
kais. Ducaten	8[illegible]

Wien 9. Nov. Kours	57,80
Banknoten	7[illegible]
Silbercoupons	1[illegible]
Creditactien	264,80

Lodver Loose	91 50
Ludwigs	1[illegible]
Silberrente	1[illegible]
Napoleonsd'or	9,84½